

KINDHEITSFORSCHER: IN WERDEN, ABER WIE?

AUFRUF ZUR TEILNAHME AN GRUPPENDISKUSSIONEN IM PROJEKT "KNOWLAGE"

Seid ihr Kindheitsforscher:innen am Beginn eurer wissenschaftlichen Laufbahn und möchtet euch über eure Erfahrungen austauschen? Im Projekt "KnowlAge", das Teil der Emmy-Noether Gruppe "Linking Ages" und an der Goethe-Universität in Frankfurt/Main angesiedelt ist, suchen wir Personen in der Prä- oder frühen Postdoc-Phase, die an einer ca. 90-minütigen Gruppendiskussion auf Zoom teilnehmen möchten.

Im Projekt geht es um Praktiken der wissenschaftlichen Wissensproduktion im Feld der Kindheits- und Alter(n)sforschung. Dabei stehen Fragen im Fokus wie: Welche Theorien, Themen, Methoden und Personen prägen diese Forschungsfelder? Was muss man wissen und können, um dazuzugehören? Welcher Habitus macht darüber hinaus die feinen Unterschiede in der Kindheitsforschung aus? Und welche Herausforderungen ergeben sich daraus für Forschende am Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn?

Wenn ihr euch dazu mit anderen Kindheitsforscher:innen, die sich in Qualifikationsphasen befinden und mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind, austauschen wollt, freuen wir uns über eure Nachricht!

Bei Interesse an einer Teilnahme und zur Terminfindung schreibt gerne an Anna Wanka: wanka@em.uni-frankfurt.de

Alle Daten werden vertraulich behandelt und pseudonymisiert. Transkripte und Aussagen werden von euch individuell zur Analyse freigegeben.

Mehr Informationen zum Projekt findet ihr unter: https://www.uni-frankfurt.de/129313223/Anna Wanka